

Der Reaktivierung wieder einen Schritt näher

Schattenhalb Dank eines Checks der UBS-Kulturstiftung ist das historische Kraftwerk Schattenhalb 2 der Reaktivierung einen Schritt näher.

«Ich freue mich, Ihnen im Auftrag der UBS-Kulturstiftung zuhanden des Kraftwerks Schattenhalb 2 einen Check über 10 000 Franken überreichen zu dürfen», sagte Bruno Reber, Vizedirektor und Leiter von UBS Interlaken-Grindelwald. Ihrerseits freuten sich Simon Weiss, Präsident der Stiftung Kraft & Wasser und

Leiter der Instandstellung des über 120-jährigen Hochdruckwasserkraftwerks (WKW), sowie der für die Mittelbeschaffung zuständige Pascal Troller, der mit der Rettung vieler historischer Industrieanlagen im Oberland für Fahrzeuge der Ballenberg-Dampfbahn und dem Wiederaufbau ihrer Remise in

Interlaken-Ost bekannt geworden war. Das von der Reichenbachfallbahn erschlossene WKW gilt als eine der ersten Hochdruckanlagen im Berner Oberland, wie sie ab den 1890er-Jahren erstellt worden waren.

«Die Gesamtkosten für die Realisierung des vom Kanton Bern mit 296 000 Franken unterstützten Projekts WKW Schattenhalb 2 belaufen sich auf 2,2 Millionen Franken, davon sind rund eine Million an finanziellen Fremdmitteln erforderlich», so Troller. Davon konnte er dank seines Netzwerks bereits über die Hälfte generieren. Die Trägerschaft Stiftung Kraft & Wasser ihrerseits erbringt Eigenleistungen in der Höhe von 140 000 Franken. Troller ist überzeugt: «Was jetzt nicht gemacht wird, geht verloren.» Die Realisierung des Projekts erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege. Mit der Absicht, es in die Kulturgüter von nationalem Interesse aufzunehmen. «Steht die Finanzierung bis Ende Jahr, möchten wir die Anlage nach entsprechenden Spezialarbeiten im Jahr 2022 in Betrieb nehmen», schaute Weiss voraus und ergänzte: «Mit dem Verkauf des produzierten Stroms wollen wir den künftigen Unterhalt finanzieren.» (gls)



Freude bei den Direktbeteiligten: Bruno Reber, Vizedirektor und Leiter von UBS Interlaken-Grindelwald (links), überreichte den Check dem Finanzverantwortlichen Pascal Troller (Mitte) und Simon Weiss, Präsident der Stiftung Kraft & Wasser. Foto: gls